



Wasserstoff für die regionale Entwicklung

Wissenschaft trifft Wirtschaft

16.09.2022

Dr. Carsten Leder

4.400

km Leitungsnetz

400

Beschäftigte

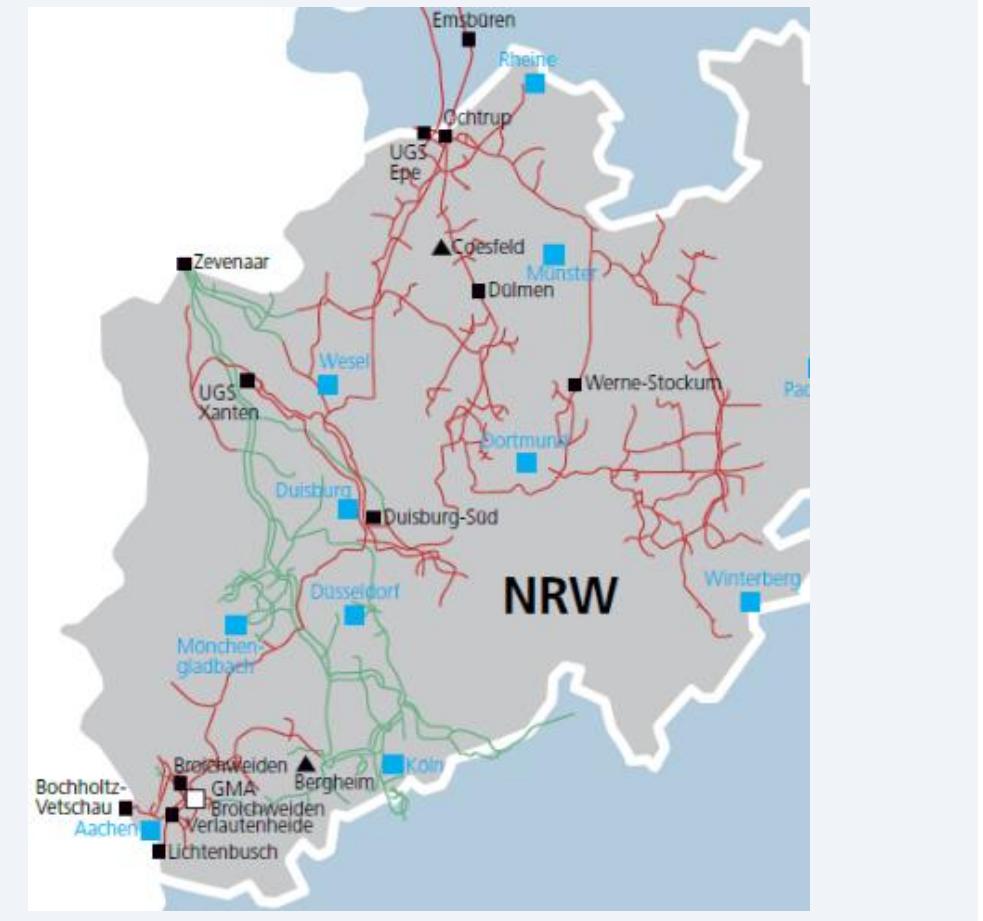
7

Standorte

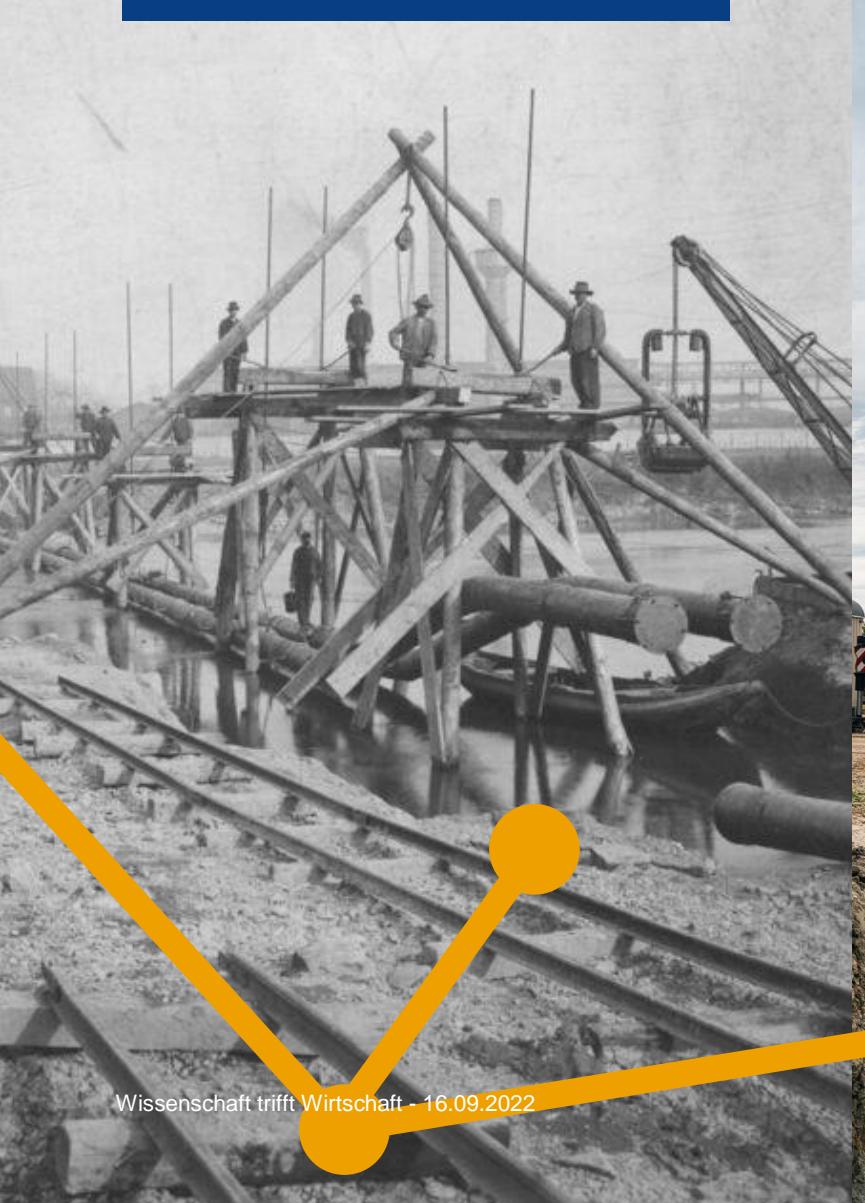
100

Jahre

Dortmund (Hauptsitz)
Duisburg
Bergheim
Elten
Hünxe
Ochtrup
Recklinghausen



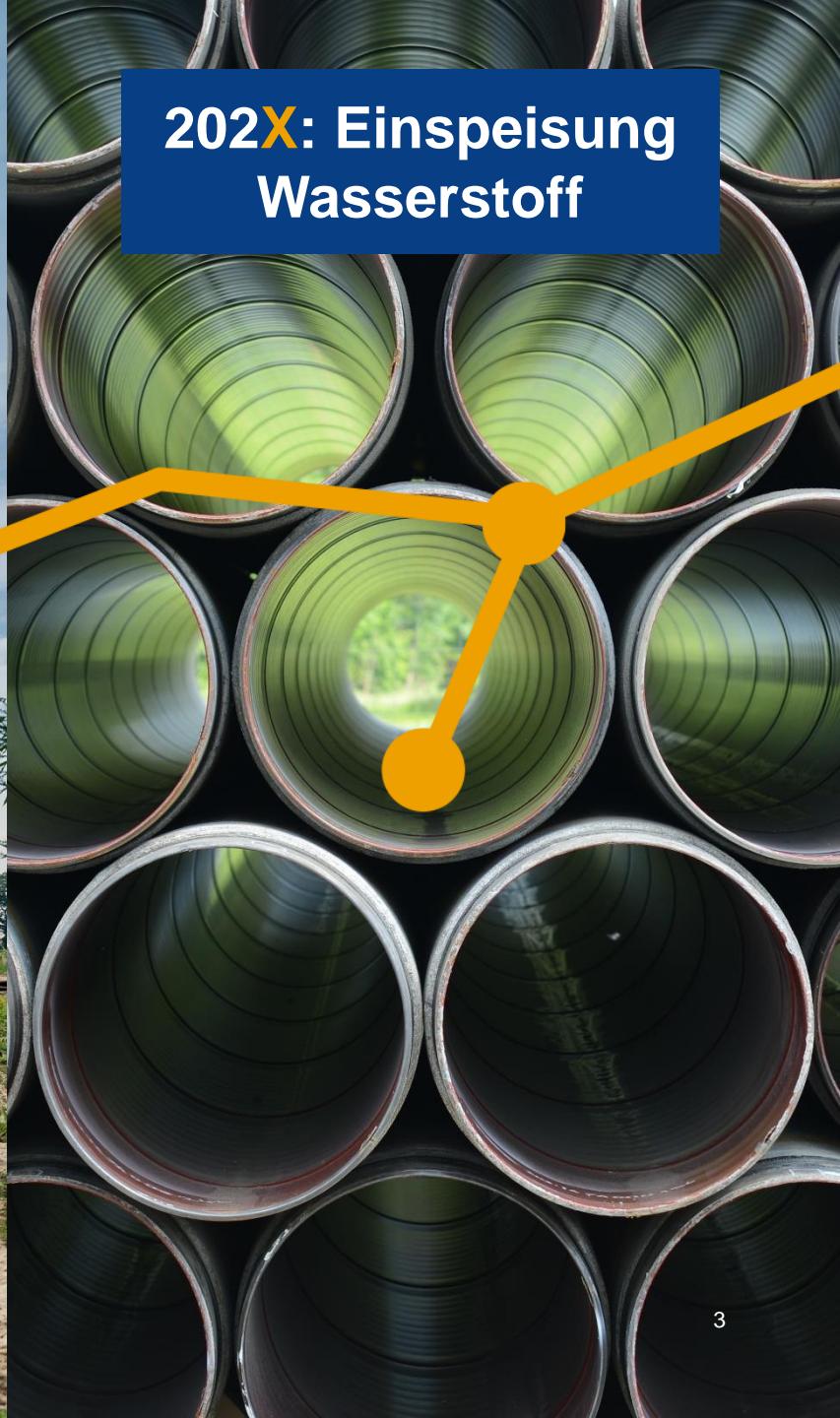
1910: Barmener Leitung



2020: Leitung Datteln-Herne



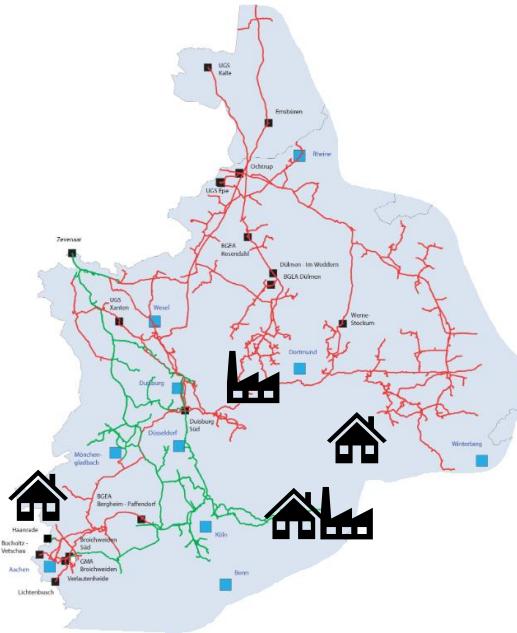
202X: Einspeisung Wasserstoff



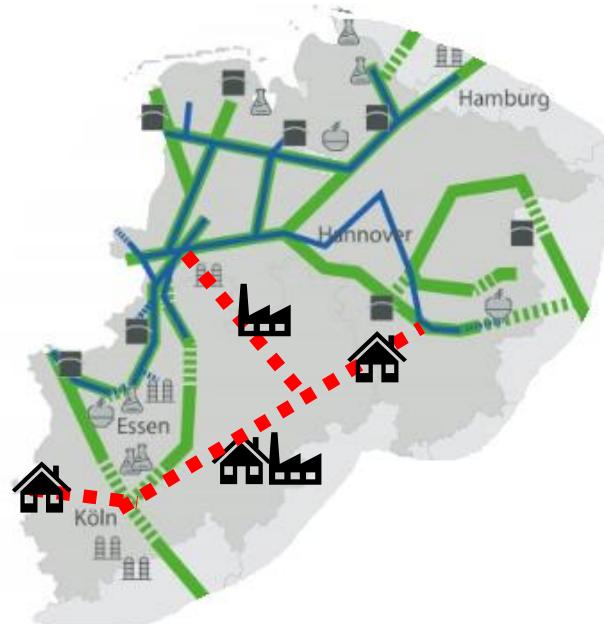


**Wasserstoff hat das Potenzial,
Industrie und Klimaschutz
zusammenzubringen.**

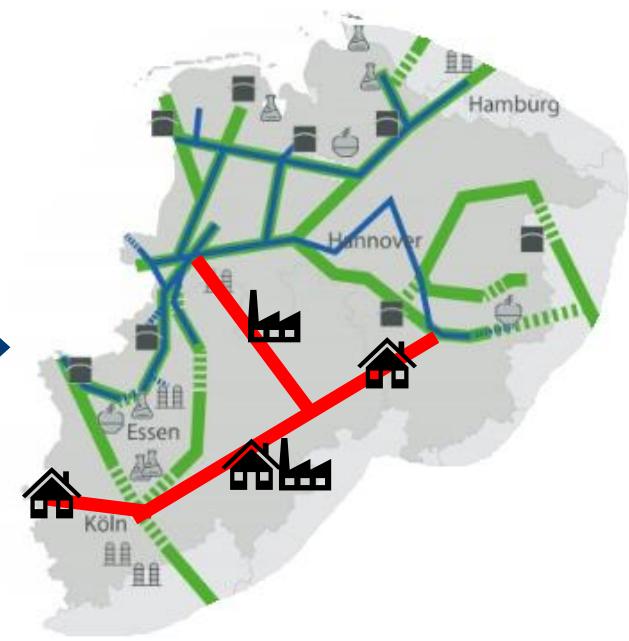
Die Marktabfrage 2021 war ein zentraler Schritt für eine bedarfsgerechte Netzentwicklung im Bereich H2



**Bedarfsmeldung H₂-Infrastruktur
Industrie & VNB**



Entwicklung von Szenarien



Planung von Maßnahmen

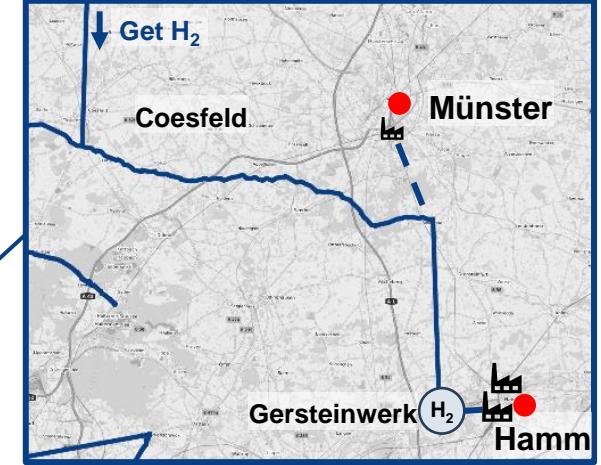
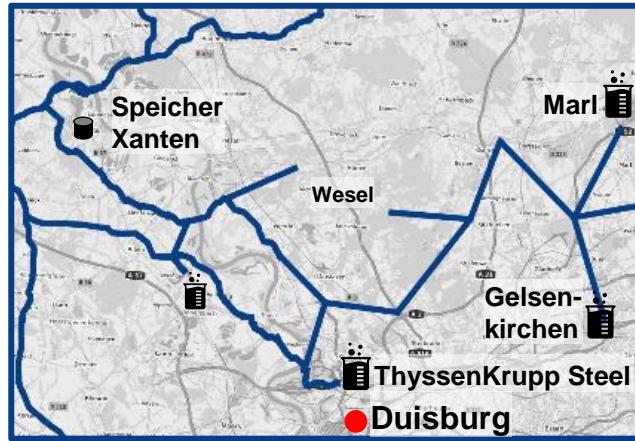
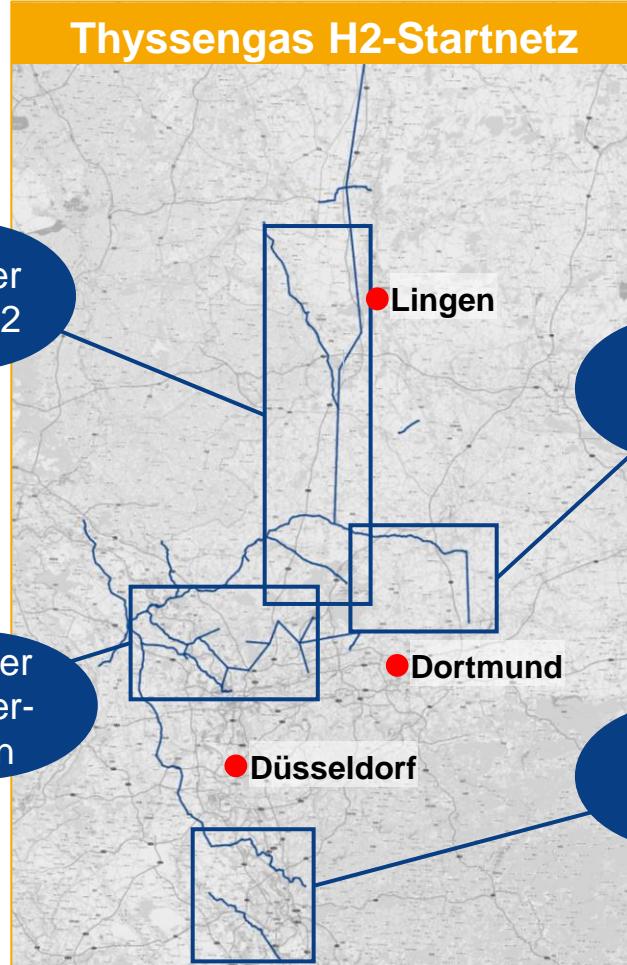
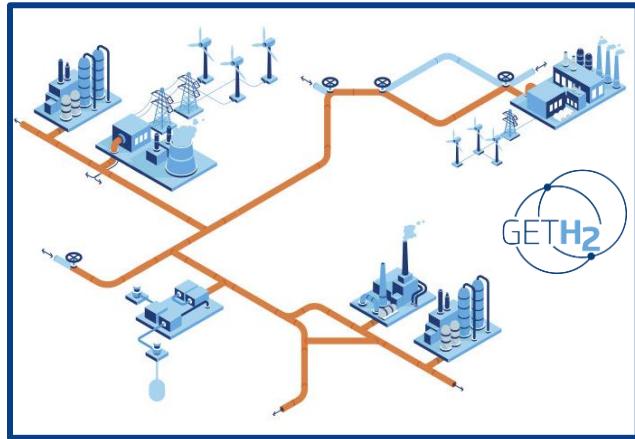


Meldung von konkreten Projekten und Szenario-basierten Bedarfen erfolgt

**Wir treten in Vorleistung:
In den kommenden Jahren
überführen wir 800 Kilometer
unseres Leitungsnetzes in
den H2-Betrieb und weiten
diesen ab 2030 systematisch
aus!**



Mit dem Startnetz ermöglicht TG die überregionale H2-Versorgung und entwickelt zudem verschiedene dezentrale H2-Cluster mit

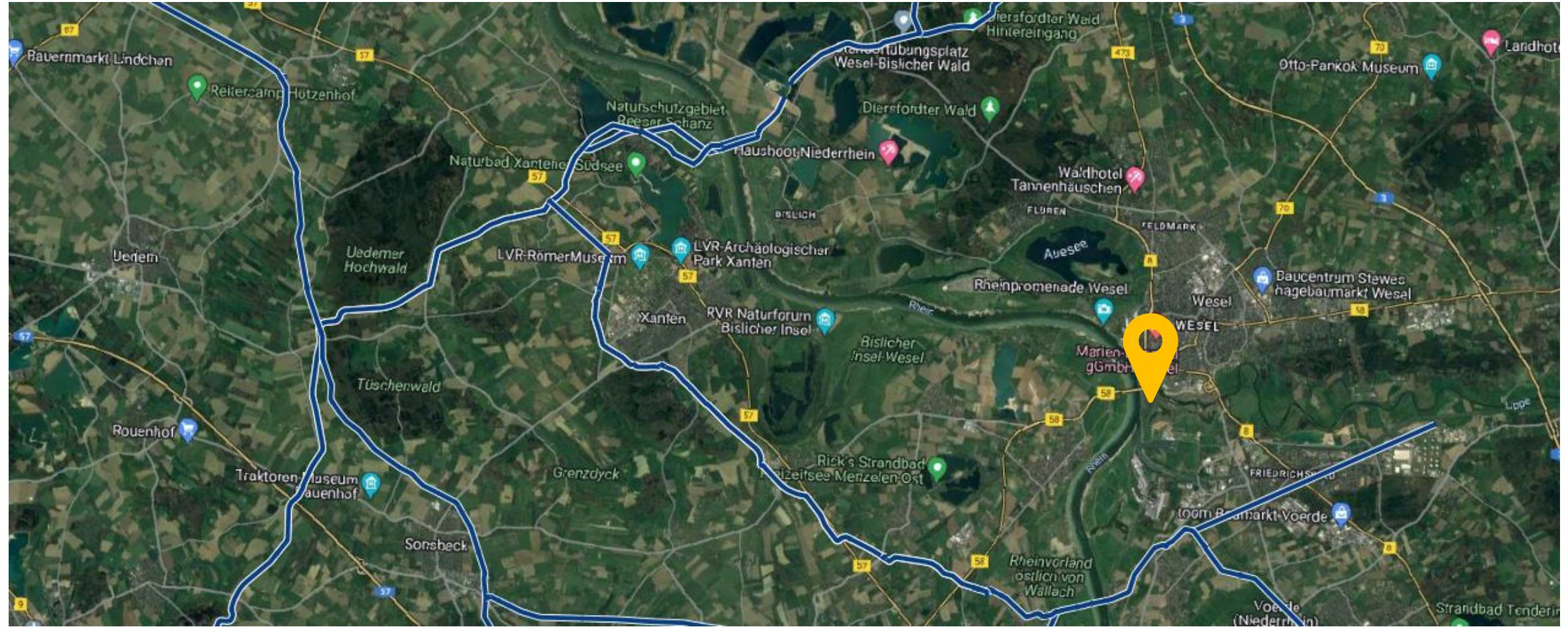


Projekt EcoPort 813 – H2UB DeltaPort: Wasserstoffimport für die regionale Entwicklung

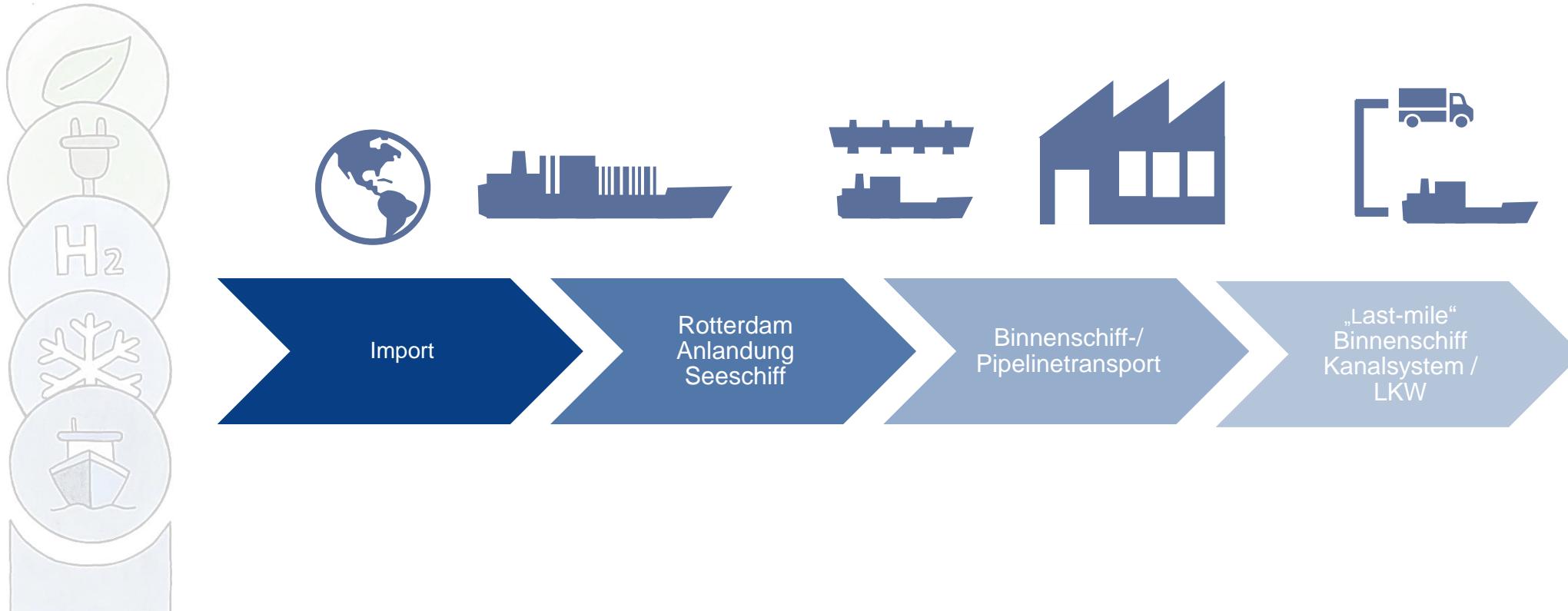


- Hafenverbund DeltaPort (Wesel/Voerde) bietet ideale Voraussetzungen für Weiterverteilung von Ammoniak bzw. Wasserstoff im Inland:
 - kurze Entfernung von Seehäfen (enge Kooperation mit Port of Rotterdam, Europas größtem Seehafen)
 - bestehende lediglich technisch zu adaptierende Tanklager
 - Flächenverfügbarkeit für Inempfangnahme und Weiterverarbeitung (Cracken) sowie Zwischenlagerung
- Geostrategisch günstige Lage:
 - an Rhein und Wesel-Datteln-Kanal (Umsetzung Infrastrukturprojekte im Kanalsystem essentiell)
 - Pipelineanschluss herstellbar
 - NRW mit 18 Mio. Einwohnern/Verbrauchern

DeltaPort mit guter Anbindung an Thyssengas H2-Netz



Abdeckung Quelle-Senke-Beziehung durch Projektpartner



Unternehmensplattform:

- Überführung ARGE in Förderverein

Zweck:

- Schaffung einer durchgehenden Wasserstoffkette
- Bündelung Know-how Stakeholder
 - Häfen
 - Servicedienstleister
 - Forschungsinstitute
 - Logistikunternehmen
- Steuerung der Aktivitäten
- Koordination und Abstimmung mit Wasserstoffprojekten Kreis/Land/Bund/international
- Öffentlichkeitsarbeit

Ziel:

- Entwicklung eines ergebnisoffenen Baukastensystems:
 - unterschiedliche Technologien H2-Herstellung
 - aktuell größte Zukunftschancen Ammoniak als grüner Energieträger zur Herstellung von H2



**Mit Energie in die Z
KUNFT!**



Foto von Andrej Gelemberg von Pexels



Wasserstoff für die regionale Entwicklung

Raum für Ihre Fragen.
Lassen Sie uns diskutieren!

Dr. Carsten Leder
carsten.leder@thyssengas.com | +49 162 250 2001